

Stettiner Zeitung.

Verantwortl. Redakteur: R. D. Köhler in Stettin.
Drucker und Verleger: R. Großmann in Stettin, Kirchplatz 3-4.

Annahme von Anzeigen Breiten 41-42 und Kirchplatz 3
Vertretung in Deutschland: In allen größeren Städten...

Abonnements-Einladung.

Unsere geehrten auswärtigen Leser bitten wir, das Abonnement auf unsere Zeitung recht bald erneuern zu wollen...

Auch fernerhin wird es unser stetes Bestreben sein, unseren Lesern über die politischen Tages-Ereignisse eingehend zu berichten...

Der Preis unserer täglich erscheinenden Stettiner Zeitung beträgt in Deutschland auf allen Postanstalten...

Unsere Zeitung ist eine volkstümliche und sehr billige politische Zeitung, welche täglich in großem Formate erscheint...

Die Kunst- und Theater-paragraphen

Der „Der Heinz“ stand im Kern bei der dritten Beratung der Novelle zum Strafgesetzbuch zur Debatte im Reichstag...

Protestbewegung, in der er selbst eine führende Rolle spielt, indem er anführt, die Künstler müßten recht gut, was sie von der Lex Heinz erwarten...

Das Abgeordnetenhaus

Letzte gestern die Verhandlung über den Etat des Kultusministeriums fort. Den Kern der Debatte bildete der Antrag der Budgetkommission...

Der Krieg in Südafrika.

Sind wir in der südafrikanischen Kriegsverhandlung auch nach wie vor nur auf englische Nachrichten angewiesen, so ist es doch unübersehbar...

lehnung in London zu gewärtigen. Fehlt dann also die Voraussetzung für eine Vermittlung, daß nämlich beide Gegner sie wünschen...

Wie wenig Aussicht die Friedensverhandlungen gegenwärtig haben, zeigen gestern die Verhandlungen im englischen Oberhaus...

fangen genommen wurde und daß wir dadurch gezwungen waren, andere Stellungen, die unsere Truppen inne hatten, zu räumen...

Ich bekenne mich zum Empfänger der Deutung vom 5. März, die hauptsächlich die Forderung enthält, daß die britische Regierung die unbedingte Unabhängigkeit der südafrikanischen Republik...

„Kain.“

Roman von Alfred Gilly.

7. Nachdruck verboten. Sie schüttelte den Kopf, daß das jetzt lauer werdende Haar hin- und herlag. Sie Grillenfinger! lachte sie...

„Das ist ja doch Philosophie. Nein lassen wir das lieber — ich habe so hübsche Seegebilde drin gelesen — Sie schlagen natürlich wieder Gespenster auf.“

„Ja, Sie haben recht,“ erwiderte er nach einer Pause. „In meiner Gesellschaft schlafen die Leute bald ein.“

Aufstehend sagte sie mit einem festen Blick: „Ich glaube, Sie sind nicht zu retten, wenn Sie in unabsichtlichen Worten etwas Verleghendes suchen!“

„Nein!“ jagte sie herzlich, „ich sehe Sie trotz alledem für einen guten Freund an. Eine zwar schnelle Freundschaft, aber ich will sie halten.“





